

Capalac Dickschichtlack

Der Korrosionsschutz-Profi



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Der 1-Topf-Dickschichtlack ist zum Schutz und zur Gestaltung von Gebäudeteilen aus Eisen, Stahl, Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Kupfer, Hart-PVC, Holzbauteilen im Innenbereich und maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich geeignet. Korrosionsschutz für Eisen und Stahl. Nicht für die Beschichtung von Dachflächen und eloxiertem Aluminium. Weißfarbtöne nicht auf Heizungsanlagen verwenden, da es zu Vergilbungen kommen kann (Alternative: Capalac oder Capacryl Heizkörperlack).
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hohe Deckkraft ■ Glimmerfarbtöne ■ Korrosivitätskategorie C4 Prüfbericht für Korrosivitätskategorie C4, Schutzdauer lang auf Stahl u. verzinkten Stahl nach DIN EN ISO 12944 Teil 6 (Institut für Oberflächentechnik GmbH) ■ Hervorragende Haftung ■ Langlebiger Schutz durch sehr gute Wetterbeständigkeit ■ Hohe Trockenschichtdicken durch großen Festkörpergehalt möglich ■ Grund-, Zwischen-, Schlussbeschichtung aus einem Topf (1-Topf-System) ■ Als Lack und Glimmervariante erhältlich
Materialbasis	Epoxiester mit aromatenfreien Lösemitteln
Verpackung/Gebindegrößen	<p>Standardware Weiß, Glimmer: 750 ml, 2,5 Ltr., 10 Ltr., 35 kg</p> <p>ColorExpress: 750 ml, 2,5 Ltr., 10 Ltr.</p>
Farbtöne	<p>Lackfarbton: Weiß Glimmerfarbtöne: Glimmer ca. DB 701 / Glimmer ca. RAL 9006</p> <p>Weitere Farbtöne sind über ColorExpress tönbar.</p> <p>Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen (z. B. Rot, Orange, Gelb) empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Capalac Dickschichtlack ist in Grundiersystemfarbtönen über ColorExpress erhältlich.</p> <p>Bei hellen Farbtönen und Weiß kann es durch mangelnden Lichteinfluss (UV Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse (wie z. B. Ammoniakdämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen) zu einer Vergilbung der Lackoberfläche kommen. Diese Vergilbung ist materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.</p> <p>Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen – ggf. ist eine transparente Versiegelung mit Capalac Kunstharz-Klarlack erforderlich.</p>



Bei Glimmerfarbtönen kommt es in der Regel zu Farbtonabweichungen:
 - Im Vergleich zu drucktechnisch hergestellten Farbtonkarten
 - Bei Ausbesserungsarbeiten
 - Bei unterschiedlichen Beschichtungsverfahren (z. B. Streichen, Rollen, Spritzen, Pulverbeschichtung, Nasslackierung)

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26

Bindemittel: Klasse B
 Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3

Glanzgrad

Lackvariante:
 Seidenmatt

Glimmerfarbtöne:
 Matt

Lagerung

Bitte kühl lagern und Gebinde dicht verschlossen halten.

Technische Daten

Dichte: ca. 1,3 g/cm³

Eignung gemäß
 Technischer Information Nr. 606
 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Für maßhaltige Holzbauteile, Eisen, Stahl, Zink, Aluminium, Kupfer, Hart-PVC und tragfähige Altanstriche geeignet. Nicht auf Dachflächen und eloxiertem Aluminium anwendbar!
 Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein.
 Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13 % nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

Holzbauteile:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18).

Eisen, Stahl:

Auf den Reinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten. Bei geringer Korrosionsbelastung, z. B. im Innenraum ohne Kondenswasserbelastung und ohne aggressive Einflüsse ist auch eine gründliche maschinelle oder Handdendrostung auf den Reinheitsgrad ST 3 möglich.

Zink, Hart-PVC:

Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Kunststoffschleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5 u. 22 oder Gescha Multi-Star mit Schleifvlies vorbereiten. Je nach Anforderung sweepstrahlen.

Aluminium:

Mit Nitroverdünnung oder hierfür vorgesehenen Reinigungsmitteln, z. B. Gescha Multi-Star, und mit Kunststoffschleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 6 vorbereiten.

Kupfer:

Mit Gescha Multi-Star im Mischungsverhältnis 1:5 und Kunststoffschleifvlies vorbereiten.

Altanstriche:

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Auftragsverfahren

Capalac Dickschichtlack kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf mit Caparol AF-Verdünner (aromatenfrei) verdünnen. Bei Glimmerfarben sind optisch gleichmäßige Flächen nur im Spritzauftrag möglich. Auf großen Flächen ist aber auch im Spritzauftrag eine Wolkigkeit, z. B. durch Aufteilung der Flächen in Arbeitsabschnitte, nicht immer vermeidbar.

Hinweis für den Spritzauftrag:

		Ø Düse	Druck	Hinweise
Airless	Lack	0,009 – 0,013 inch	180 – 200 bar	Membranpumpe und Kolbenpumpe
	Glimmer	0,015 – 0,019 inch	180 – 200 bar	Nur mit Kolbenpumpe

Für weitere Informationen beachten Sie bitte das Handbuch der Spritztechnologie von Caparol.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Holz, Holzwerkstoffe	innen	anschleifen	–	Capalac Dickschichtlack	falls erforderlich Capalac Dickschichtlack	Capalac Dickschichtlack
maßhaltige Holzbauteile	außen	BFS Nr. 18	Capalac Holz-Imprägniergrund			
Eisen, Stahl	innen/außen	entrostet/entfettet	–			
Zink	innen/außen	BFS Nr. 5	–			
Aluminium	innen/außen	BFS Nr. 6	–			
Kupfer	innen/außen	BFS Nr. 6 Gescha Multi-Star 1:5 mit Schleifvlies	–			
Hart-PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	–			
Tragfähige Altanstriche ¹⁾	innen/außen	anschleifen/ anlaugen				

¹⁾ Schadstelle in Altanstrichen entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.

Hinweis: Auf Pulverbeschichtungen, Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen vorab Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

Korrosionsschutz auf Stahl mit Capalac Dickschichtlack:

Beschichtungssysteme für die Korrosivitätskategorie C2, C3, C4 in Anlehnung an DIN EN ISO 12944-5

Oberflächenvorbereitung: Strahlen auf Reinheitsgrad SA 21/2 (DIN EN ISO 12944-4).

Nr.	Grund-beschichtung	µm ¹⁾	Zwischen-beschichtung	µm ¹⁾	Deck-beschichtung	µm ¹⁾	insg. µm ¹⁾	Korrosivitätskategorien											
								C2 ²⁾			C3 ²⁾			C4 ²⁾					
								L	M	H	L	M	H	L	M	H			
1	Capalac-Dickschichtlack z. B. RAL 7036	60			Capalac-Dickschichtlack z. B. RAL 7036	60	120												
2	Capalac-Dickschichtlack Glimmer	80			Capalac-Dickschichtlack Glimmer	80	160												
3 ³⁾	Capalac-Dickschichtlack z. B. RAL 7036	60	Capalac Dickschichtlack z. B. RAL 7036	60	Capalac-Dickschichtlack z. B. RAL 7036	60	180												
4 ³⁾	Capalac-Dickschichtlack Glimmer	80	Capalac Dickschichtlack z. B. RAL 7036	60	Capalac-Dickschichtlack z. B. RAL 7036	60	200												
5 ³⁾	Capalac-Dickschichtlack Glimmer	80	Capalac Dickschichtlack Glimmer	80	Capalac-Dickschichtlack Glimmer	80	240												

¹⁾ Sollschildtdicke

²⁾ Erläuterungen zu den Korrosivitätskategorien siehe unten.

³⁾ Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6 für System Nr. 3, 4 und 5.

Blau = geeignet

Weiß = nicht geeignet

Korrosionsschutz auf verzinktem Stahl mit Capalac Dickschichtlack (Duplex-System): Beschichtungssystem für die Korrosivitätskategorie C2, C3, C4 in Anlehnung an DIN EN ISO 12944-5
Oberflächenvorbereitung: Sweepen (DIN EN ISO 12944-4).

Nr.	Grundbeschichtung	µm ¹⁾	Zwischenbeschichtung	µm	Deckbeschichtung	µm	insg. µm	Korrosivitätskategorien											
								C2			C3			C4					
								L	M	H	L	M	H	L	M	H			
1*	Capalac-Dickschichtlack z. B. RAL 5010	60			Capalac-Dickschichtlack z. B. RAL 5010	60	120												
2*	Capalac-Dickschichtlack Glimmer	80			Capalac-Dickschichtlack Glimmer	80	160												

* Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6.

Erläuterungen

Korrosivitätskategorien (siehe DIN EN ISO 12944 Teil 2)

Kategorie/ Belastung	Beispiele für typische Umgebungsbedingungen bzw. Belastungen in gemäßigttem Klima.	
	außen	innen
C2 gering	Atmosphären mit geringer Verunreinigung. Meistens ländliche Bereiche.	Ungeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen.
C3 mäßig	Stadt- und Industriatmosphäre, mäßige Verunreinigung durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung.	Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung, z.B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien.
C4 stark	Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mäßiger Salzbelastung.	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser.

Schutzdauer

(siehe DIN EN ISO 12944 Teil 1 und 5)

Die Schutzdauer ist die erwartete Standzeit eines Beschichtungssystems bis zur ersten Instandsetzung. Bei den angegebenen Zeitspannen handelt es sich um Erfahrungswerte die dem Auftraggeber helfen können, ein Instandsetzungsprogramm nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten festzulegen.

Die Schutzdauer ist keine Gewährleistungszeit!

Zeitspanne	Schutzdauer in Jahren
Low (L)	2 – 5
Middle (M)	5 – 15
High (H)	über 15

Verbrauch

Verbrauch/Schichtdicken:					
Verwendetes Werkzeug	Materialtyp	Verbrauch/m ²	mittlerer Verbrauch/m ²	mittlere Nassschichtdicke	mittlere Trockenschichtdicke
Pinsel/Rolle	Lackvariante (Unifarbtöne)	100 – 125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	125 – 160 ml	ca. 140 ml	ca. 140 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006 und Kupfer	100 – 125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 60 µm
Spritzen	Lackvariante (Unifarbtöne)	100 – 125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	150 – 180 ml	ca. 160 ml	ca. 160 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006 und Kupfer	125 – 150 ml	ca. 135 ml	ca. 135 µm	ca. 70 µm

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit	staubtrocken	griffest	überstreichbar	durchgetrocknet
nach Stunden	4	8	24	nach ca. 5 Tagen

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten. Durch Zugabe von 5 Vol.-% Capalac PU-Härter kann eine schnellere Belastbarkeit und Durchtrocknung des Beschichtungsfilmes erreicht werden.

Werkzeugreinigung

Werkzeug nach Gebrauch mit Kunstharzverdünnung oder Universalverdünnung reinigen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Capalac Dickschichtlack Basis Weiß und Transparent

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Unter Verschluss aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, n-Butylacetat.

Capalac Dickschichtlack Glimmer ca. RAL 9006, Glimmer ca. DB 701 und Eisenglimmer

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Unter Verschluss aufbewahren. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Enthält:Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer, n-Butylacetat.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

Giscode

BSL40

Produkt-Code Farben und Lacke

veraltet: M-LL01

Deklaration der Inhaltsstoffe

Epoxidharzester, Titandioxid, Buntpigmente, Metallpigmente, mineralische Füllstoffe, Aliphaten, Glykolether, Additive

Nähere Angaben

siehe Sicherheitsdatenblatt

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de